

# Merkblatt Igel



Igel sind reine Insekten- und Fleischfresser, die Hauptnahrung stellen Insekten mit Beinen (Laufkäfer, Spinnen, etc.). Schnecken und Regenwürmer gehören nicht zur natürlichen Ernährung der Igel. Diese sind die Hauptüberträger von Parasiten und machen den Igel krank. Aufgrund des Insektensterbens ist der Igel auf die Unterstützung des Menschen angewiesen.

## wie können Igel unterstützt werden?

- ✓ eine „Naturecke“ im Garten einrichten, mit Totholz, Laub und langen Gräsern
- ✓ Nestmöglichkeiten für Igel anbieten (geeignete Schlafhäuser oder Igelkuppelhäuser)
- ✓ ganzjähriges Zufüttern mit Katzenfutter (Pate ohne Zucker und Getreide, ohne Soße und Gelee)
- ✓ Teiche gegen Ertrinken sichern
- ✓ Mähroboter nur tagsüber laufen lassen
- ✓ auf Laubbläser verzichten

## Welche Igel brauchen Hilfe?

- ✓ verletzte Igel: z.B. am Straßenrand, nach Mäharbeiten, in Lichtschächten verunglückte Igel.
- ✓ Kranke Igel suchen z.B. tagsüber Futter; torkeln oder liegen ungeschützt; rollen sich kaum ein, sind langsam; „Hungerknick“ im Nacken statt runder Körperform.
- ✓ verwaiste Igelsäuglinge: Igeljunge (am Tag außerhalb des Nests, noch geschlossene Augen und Ohren, kühl).
- ✓ Fliegen: legen ihre Eier auf kranken/verletzten Igel ab. Eier müssen
- ✓ rasch abgesammelt werden; kreisende Fliegen sind ein Warnzeichen.
- ✓ winter: Igel, die bei Dauerfrost und/oder Schnee herumlaufen.

## Die richtige Hilfe:

- ✓ Igel sichern, z.B. in einem Karton mit Zeitung/Handtuch etwas Wasser und wenig Röhrei
- ✓ vor Sonne und Kälte schützen (kein Infrarot Licht!). Nach Wunden & Parasiten schauen (z.B. Flöhe, Maden, Zecken).
- ✓ Achtung: Tierärzte sind meist keine Igel-Experten. Bitte nur Tierärzte aufsuchen, die nach „Pro Igel“ behandeln

Im Zweifelsfall lieber einmal zu viel bei der Igelstation angerufen oder einen Igel gesichert, als einmal zu wenig. Die Rückführung von Igel ist einfacher, als einen kranken oder verletzten Igel wieder zu finden.

Die Pflegestellen für Igel arbeiten ehrenamtlich und auf eigene Kosten, dies ist ohne Unterstützung nicht zu stemmen. Daher ist jede Spende für Medikamente, Tierarztbesuche, Unterbringung, Verbrauchsmaterialien, Spezialfutter, etc. eine große Hilfe und kommt bei den Tieren an.

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung  
ehrentliche Wildtierhilfe Mercklingen

Sabrina Schrauf

0177 / 5933478

[www.wildtierhilfe-mercklingen.de](http://www.wildtierhilfe-mercklingen.de)